Unsere Kreisstadt Roth ist auf dem besten Weg eine Kreisstadt von Format zu werden. Neue Betriebe wurden angesiedelt, mehrere Altenheime sind entstanden, ein neues Krankenhaus wurde seiner Bestimmung übergeben, eine neue Schule mit einer 3-fach Turnhalle und eine Tiefgarage wurde gebaut. Das städtische Freibad wurde erneuert, Straßen wurden geplant und teilweise zur Ausführung gebracht, um die Innenstadt teilweise vom Individualverkehr freizuhalten.



Schloßfassade restaurierungswürdig

Gemeinsame Aktion planen



Roth ist kürzlich sogar Hafenstadt geworden und besitzt eine Bürgerbegegnungsstätte, die vor Jahren der Öffentlichkeit übergeben wurde.

Auch die 450-Jahr Feier, die Schloßhofspiele, verschiedene Konzerte und viele andere Veranstaltungen haben dazu beigetragen das Image der Stadt gehörig aufzupolieren. Neuerdings gehört Roth, man höre und staune, der Arbeitsgemeinschaft "Die Burgenstraße" an.

Auf dem schmucken Prospekt hat dann Roth genau so seinen Platz wie die großen Touristenstädte Heidelberg, Rothenburg o.d. Tauber und die Frankenmetropole Nürnberg.

Auf der Burgenstraße, eine 350km mittelalterliche Route, vom Rhein zum Neckar und jetzt bis zur Rednitz, kann der Reisende über 30 romantische Burgen und Schlösser besichtigen. Dazu werden Hinweistafeln angebracht, wie sie kürzlich in Abenberg enthüllt wurden. Die Abbildung in der Werbebroschüre wird vermutlich zeigen, wie könnte es anders sein. natürlich Schmuckkästlein Schloß Ratibor, mit all seinen historischen und kulturellen Reizen, dazu Hinweise auf Prunksaal und das Museum.

Der Fremde, der das Prunkstück von außen betrachtet, dürfte sich nicht zu Begeisterungsstürmen hinreißen lassen. Die Außenfassade des Schlosses lädt den Gast nicht unbedingt zum Verweilen ein. Eine Restaurierung, die laut Informationen nicht in den nächsten Haushaltsplänen steht, ist notwendiger denn je geworden.

Dabei kann doch unsere Markgrafenstadt mit dem ehemaligen Stadtbräustüble und durch Eigeninitiativen von Privatpersonen auf recht positive Beispiele von Fassadenrestaurierungen hinweisen.

Man denke doch nur an das Riffelmacherhaus (Markgrafenapotheke), die Schloßapotheke oder das Anwesen Mehl in der Kugelbühlstraße. Es sei aber in diesem Zusammenhang einmal die Frage erlaubt, "muß denn immer nur der Stadtsäckel alleine die Zeche bezahlen?" In Nürnberg wäre eine Sanierung von vielen altwürdigen Häusern und Kunstdenkmälern ohne die Mithilfe des Vereines Altstadtfreunde undenkbar.

Sollte bei uns nicht auch eine gemeinsame Aktion der Bürger, des Historischen Vereines, der Industrie, des Handels, der Banken, dem Gewerbe und der Kommune gestartet werden, um ein solch großes Vorhaben schneller in die Tat umzusetzen.

Was andere Städte bisher in gemeinsamen Anstrengungen ermöglicht haben, sollte auch in Roth zu realisieren sein.

Werner Tapprich





liebe Leserinnen, liebe Leser ... Sie haben völlig recht: Zeitschriften und Zeitungen gibt es nicht nur genug,

sondern vielleicht schon zu viele.

Keine Angst also - wir vom Rother Akzent aber wollen nicht den vielen schreibenden Kollegen, die viel besser Zeitungen machen können, Konkurrenz machen.

Nachdem es in Roth Tages- und Wochenzeitungen gibt, soll dieses Informationsspektrum durch eine Monatszeitung abgerundet werden. Aus jahrelanger Beobachtung des Zeitungsmarktes erscheint es uns sinnvoll, eine Schrift anzubieten, durch die der Leser einen noch besseren Bezug zu seinem Lebensumfeld erhalten kann.

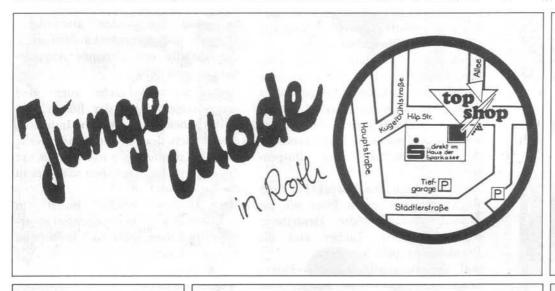
Verständlicherweise kann eine Monatszeitung keine aktuellen Tagesthemen anbieten oder auswerten. Vielmehr soll aber der Versuch unternommen werden, ausführlicher auf das gesellschaftliche. politische und Vereinsleben einzugehen, um einen Heimatbezug herzustellen.

Wir versuchen daher in einer Zeit, die fast nur noch von negativen Erscheinungen aller Art geprägt wird, positive Merkmale besonders herauszustellen. Daher suchen wir den Kontakt zum Leser, um umfassende Information machen zu können.

Selbstverständlich kann aber eine Zeitung nicht darauf verzichten. Gegebenheiten zu durchleuchten und auch kritisch zu betrachten. Mag sein, daß es in vielen Fällen gelingt; der Weg dorthin jedenfalls scheint mühevoll.



Ihr Team: v.l.n.r.: Peter Thums, Josef Prchal, Peter Haider, Horst Moertel, Gerd Legien, Werner Tapprich



SHELL-Reifenservice und Batteriedienst



JÜRGEN MAYER

SB-Autowaschanlage SHELL-Shop

Münchener Straße 55, 8542 Roth Telefon (09171) 4595

SHELL. Wir helfen Ihnen weiter

Rother Akzent

Herausgeber: Peter Haider Verantwortlich für Redaktion: Werner Tapprich, Tel. 09171/4717 Gerd Legien, Tel. 09171/3428 Sitz der Redaktion: Roth, Nürnberger Str. 41, Rückgebäude, Tel. 09171/4731 Verantwortlich für Anzeigen: Peter Thums, Tel. 09171/4731 Grafik: Josef Prchal, Tel. 09171/2672 Fotos:

Horst Moertel, Tel. 09171/7788 Satz und Druck: Druck-Service Haider, Roth Auflage 10:000 Verteilung kostenlos in jeden

Haushalt

Flachcontainer, die preiswerte Schnell-Lösung für Garten + Bau! Tel. 09171/3034 8541 Büchenbach **ABHOLDIENST** Niederlassung Erlangen @09131/991041+42

Zuschriften und Anregungen sind uns **jederzeit** willkommen

Ihr ROTHER AKZENT

Ein Tag im Leben des Bürgermeisters

Freitag, 08. November 1985

06.00 Uhr:

Wecker schellt (viel zu früh!), Morgentoilette, Kaffee, lese die Zeitung, den Regionalteil zuerst; erzähle meiner Frau, wo ich heute überall bin und daß ich voraussichtlich nicht zum Mittagessen komme.

07.10-Uhr:

Treffe im Rathaus ein, noch im Hof Terminabsprache mit Lösel für Samstag. Auf dem Schreibtisch ein Berg von Unterschriftenmappen (war gestern nachmittag in Allersberg beim Zweckverband Rothsee), mache mich sofort darüber: Tagesordnung für Bau- und Umweltausschuß am Dienstag, Auszahlungsanordnungen, Stellungnahmen zu Bauanträgen, Bestellungen, Brief an Bauernverband wegen Entschädigungen für Tauschflächen im Rahmen des Baus Rednitztalübergang, Schreiben an Land-Altglascontainer in ratsamt wegen und Münchener Kreditvertrag mit Landesbank, Geburtstagsgrüße, Stellungnahme zum Vorschlag einer Rot-Kreuz-Ehrung, Terminabsage an Gymnastikgruppe SV Pfaffenhofen, Stadtrat Seitz; Studiere Brief an Gutachten zum Baumbestand auf der Stadtbleiche und in der Von-Vollmar-Straße; Sachbearbeiter legt Kündigungsschreiben für eine städt. Wohnung vor, erläutert es, unterschreibe schweren Herzens; Sekretärin legt Termine fürs Wochenende vor und bringt mir eine Tasse Kaffee; lege mit Hauptamtsleiter Termin und Tagesordnungspunkte für Personalausschußsitzung fest; sprache mit Bauamt wegen verschiedener Rechnungen; will mit Biblothekarin wegen eines Wochenendtermins sprechen (Ausstellung "Gutes Spielzeug und Jugendbuch durch den KJR), erfahre, daß sie Urlaub hat, merke für Montag vor; Vorsprache Kämmerer wegen einer Buchrechnung;

08.45 Uhr:

Wünsche Sektretärin "Schönes Wochenende"; fahre nach Schwabach zum Zweckverband Sondermüllplätze Mfr.; im Autoradio der Schlager "Es lebe der Sport", denke, ich müßte auch wieder mal Sport treiben, zünde mir statt dessen eine Zigarette an; zwinge mich zu Tempo 100

09.00 Uhr:

Verbandsversammlung "Sondermüll", Vorsitz Fürths OB Lichtenberg; auf der Tagesordnung: Bericht über die Geschäftsentwicklung, Verbandsdirektor Rückel erläutert (Anstieg der Anlieferungen um knapp 20%, Umweltbewußtsein steigt offensichtlich), Ölsammelstellen sind wegen neuer Vorschriften gefährdet, denn Umrüstung würde 3 Millionen erfordern; Jahresabschluß 1984; Stellenplan 1986 (16 Arbeitsplätze mehr); Haushalt 1986; Beförderungen; Raumprogramm; Investitionen ...

Sitzung zieht sich nicht so in die Länge wie ich befürchtete, vielleicht wirds doch was mit Mittagessen!

11.50 Uhr

Sitzungsende, gehe mit den Verbandsräten in Schwabach zum Essen; Tischgespräch dreht sich selbstverständlich um Müll; das bestellte Essen kommt und kommt nicht; müßte um 13.00 Uhr in Roth sein!



13.00 Uhr

Rückfahrt nach Roth; bis 13.10 Uhr am Landwirtschaftszentrum (muß doch etwas mehr als 100 gefahren sein!), stelle mich ins Parkverbot;

Tagung der Ortsbäuerinnen aus dem Landkreis, Versammlung hat zum Glück noch nicht begonnen; treffe (zum wievielten Mal in dieser Woche den Landrat, setzte mich neben ihn; Frau Gsänger, die Kreisbäuerin begrüßt, gibt Tätigkeitsberichte; es ist angenehm ihr zuzuhören, obwohl sie über eine Stunde spricht; meine beiden Nachbarn grinsen, weil mein Magen vernehmlich knurrt; Landwirtschaftsdirektorin Jutta Recknagel erläutert die Wintertermine; Grußwort Landrat; mein Grußwort; Herr Hüglin vom Bauernverband erläutert neue Bestimmungen über Erziehungsjahr und Rentenbildung

15.40 Uhr

Es gibt Kaffee und Kuchen (endlich!); das Knurren im Magen läßt nach; spreche mit Hüglin über den Brief, den ich ihm heute morgen schickte.

16.00 Uhr:

Fahre ins Rathaus; die Bediensteten haben seit Mittag Feierabend, treffe nur noch die Reinemachefrau auf der Straße; finde auf meinem Schreibtisch zwölf Unterschriftenmappen (fleißig warn's heute wieder;): Auszahlungsanordungen, Stundungsanträge, Stadtwerke, Spendenbescheinigungen, ABM-Vertrag, Schlußrechnung einer Kanalbaumaßnahme, Urlaubsanträge, Grundstückserwerb ...; bemühe mich, alles sorgfältig zu lesen

16.50 Uhr:

Gehe noch die vorgelegte Post durch: Einladungen zur Eröffnung Burgenstraße, Einweihung kath. Jugendheim, Blumenschmuckwettbewerb; trage Termine ein; Schreiben des LRA wegen Problemmüll, überfliege, lege für Montag beiseite; Brief einer "Dame" mit der Anfrage, ob und in welcher Form Prostitution in Roth erlaubt sei und wie hoch der pauschale Steuersatz dafür ist (na sowas! werde den Brief am Stadtrat in Mittwoch dem nichtöffentlichen Sitzung vorlesen); Rundschreiben der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Sozialpolitik und Hilpoltsteiner Kurier packe ich in meine Aktentasche

17.15 Uhr:

Schließe das Rathaus ab, fahre nach Hause; meine Frau sitzt mit ihrer Tante beim Kaffeetrinken, setze mich dazu, unterhalte mich mit; die Tochter, die aus München übers Wochenende gekommen ist, kommt dazu; die Tante geht, wir bleiben sitzen, unterhalten uns weiter

18.30 Uhr:

Lege mich für eine halbe Stunde aufs Ohr.

19.00 Uhr:

Sehe mir im Fernsehen die Nachrichten an.

19.30 Uhr:

Mache mich auf nach Belmbrach, Kameradschaftsabend der FFW; die Wirtschaft ist proppenvoll.

20.15 Uhr:

Vorstand begrüßt, spreche zu den Kameraden, nehme zusammen mit dem Kreisbrandmeister und -inspektor Ehrungen vor für 40- und 25-jährige aktive Dienstzeit und langjährige Vereinszugehörigkeiten; man stellt mir eine Mordsportion gemischten Braten hin, bleibe noch sitzen, unterhalte mich, notiere zwei, drei Anliegen.

22.50 Uhr:

Komme nach Hause, die Frau schläft schon, die Töchter sitzen in ihrem Zimmer vor dem Fernseher; öffne mir eine Flasche Bier, setze mich ins Wohnzimmer und mache mir Notizen für diesen Bericht; Schaue in den Terminkalender für morgen: Eröffnung Kreisgeflügelschau; Standortappell, Vereidigung und Tag der offenen Tür bei der Bundeswehr, nachmittags kommt eine Abordnung aus Bad Windsheim, soll ihr unsere Stadtsanierung erläutern; abends Faschingsdämmerung beim RCV

00.20 Uhr:

Gehe auch ins Bett und stelle den Wecker auf 07.00 Uhr, schlafe sofort ein.

Hans Weiß, 1. Bürgermeister

Schlagzeilen aus dem Rother Stadtrat

Barnsdorfer Weg 7 (Städt. Wohnheim) Für den zusätzlichen Einbau von einer Dusche und einem WC ist noch kein Geld vorhanden. Allgemeine schlechte Bausubstanz in dem Haus. Gänse- und Geflügelhaltung wurde bei einer Besichtigung vorgefunden.

Heidi Kilian

ABM-Kraft der Stadt Roth, kann nach ihrem sehr beachtlichen Ferienprogramm noch ein halbes Jahr bei der Stadtverwaltung bleiben.

Rathauserweiterung

Das Rathaus bleibt wo es ist. Durch das Gutachten des Städteplaners Prof. Werner Scharrer wurde festgestellt, daß die zentrale Lage des Gebäudes auch durch den geplanten Erweiterungsbau (Feuerwehrhaus etc.) in gestalterischer, harmonischer Weise und unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes konzipiert werden kann.

Rednitztalübergang

Rund 30. Mio. Mark kostet das bisher teuerste Straßen- und Brücken-bauobjekt der Kreisstadt, das September nächsten Jahres mit dem 1. Bauabschnitt fertiggestellt sein wird. Weitere Straßenplanungen für den Westring wurden der Fa. Ingenieurbüro Wenzel und der Abwasserkanal am Rednitztalübergang wurde an die Fa. Schick vergeben.

Unterrichtsräume der Feuerwehr

Der Dachausbau über der Fahrzeughalle der Feuerwehr, wurde mit 70 000,- Mark beziffert. Der neue Raum soll zu Unterrichtszwecken für den Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr dienen.

Parkdeck Sieh-Dich-Fuer-Weg

Ohne Schwierigkeiten überwand die beschränkte Ausschreibung des Bauamtes für das Parkdeck, die Hürden der VOB-Prüfstelle.

So konnte die außerordentliche Stadtsanierung die zusätzlichen 123 Parkplätze an dem Sieh-Dich-Fuer-Weg, für rd. 1,0 Mio. Mark an die Firma Bögl, Neumarkt vergeben. Die Stadtbleiche soll in Zukunft von Autos freigehalten und die Begrünung des Ufers der Roth beibehalten werden.

Stadtsanierung

Vorgestellt wurde bei einer Stadtratssitzung und bei der Bürgerversammlung der Planungswettbewerb zur Stadtsanierung.

Den 1. Preis und den Zuschlag erhielt der Gräfelfinger Architekt Mollnar-Schindler.

Dem Stadtratsgremium erläuterte der LWS-Beauftragte Amman, die Vor-und Nachteile des Planungsvorschlages. Dabei wurden die Ängste der Einzelhändler angesprochen, die um die Attraktivität ihrer Geschäfte bangen, wenn der Straßenverkehr aus der Innenstadt gänzlich verbannt würde.

Die vielen positiven Beispiele aus Nachbarstädten, dürften die Geschäftsinhaber nur zum Teil überzeugt haben. Wiederum hat der Fußgänger und Kunde ein Anrecht darauf frei von Abgasen, gefahrenlos einen Schaufenster- Einkaufsbummel zu machen. Der LWS-Sprecher setzte voraus, daß der Altstadtring nur in der geplanten Form über die Bahnhof-, Stieber-, Städtlerstraße, Mühlgasse, Garten-, Rothtalstraße, Sieh-Dich-Fuer-Weg laufen würde.

Gemeindeverbindungsstraße Meckenlohe-Harrlach

Die Grundstücksverhandlungen des bisherigen Forstweges sind noch nicht abgeschlossen. Aus diesen Gründen wurde der Straßenquerschnitt noch nicht festgelegt.

Sportförderung

Die Zuschüsse der Vereine für die Sportförderung bleibt bei einem Abstimmergebnis von 19:10 Stimmen für das Jahr 1985 gleich. Nach einer Überprüfung im Sportausschuß, soll im Frühjahr 1986 eine neue Förderungsrichtlinie erarbeitet werden.

Popp-Häuser, Kugelbühlplatz

Über eine evtl. Sanierung des übriggebliebenen Gebäudes soll nun ein Gutachten entscheiden.

BRK-Sanitätskolonne

Mit nunmehr 1000,- Mark (bisher 500), wird ab nächstes Jahr die Sanitätskolonne Roth von der Stadt bezuschußt.

Stieberstraße

Im Rahmen des Sanierungskonzeptes Altstadt, wurde auch die Stieberstraße vorgestellt. Dabei soll ein Augenmerk darauf gelegt werden, daß die freie Sicht zum Schloß nicht durch mehrgeschossige Häuser verbaut wird. Je nach Kosten werde man auch darüber befinden, das ehemalige Verwaltungsgebäude der Leonischen Drahtwerke auf der Westseite der Stieberstraße zu erwerben. Sollte die Stadt in den Besitz der Häuser kommen, müsse über eine öffentliche Nutzung neu diskutiert werden. Bei der Erwerbung der Grundstücke könnten Stell- und Parkplätze geschaffen werden. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist ein Parkhaus geplant.

Reiheneigenheime

- im echten Landhausstil -

Nutzen Sie die Steuervorteile und günstige Zinsen



nur noch 1 Haus frei!

ROTH Schleifweg

DM 244 800

Festpreis bis Dez. 1985

Objekte der Raiffeise





Raiffeisenbank Roth-Eckersmühlen eG Hauptstraße 22, 8542 Roth Telefon 09171/4088 Herr Krüger

Bungalow, Roth, Garage, Schwimmh., 131 m² Wfl., 1890 m² Grd., Kellerbar

DM 690 000,-

Wohn- u. Geschäftshaus, Greding, Bj. 81, 455 m² Grd., 2 Whg., 1 Laden DM 650 000.-

Doppelhaushälfte, Roth, Hochgericht, 2x60 m² Wfl., Garage, 372 m² Grd. DM 183 000,-

2-Zimmer-ETW, Roth, Neubau, Nähe Stadtpark, 63,29 m² Wfl. Bezug Mitte 86 DM 155 000.- Reihenmittelhaus, Roth, Bauj. 62, Nähe Bahnhof-Schule, Kinderg., 105 m² Wfl., 326 m² Grd., ÖZH, Bad neu

DM 218 000.-

2-Zi.-App., Schwabach 47 m² Wfl., ÖZH, Lift, Stellplatz, ab 1.2.86

DM 300,- + NK

Laden in Roth, 100-200 m², 4 Schaufenst., Umbau nach Wunsch, Preis auf Anfrage

Lagerräume Roth, 150 m², 2 Räume, gute Zufahrt, ab 1.2.86

DM 450,- + NK



FRANKENBAD

8542 Roth · Hilpoltsteiner Straße 5 · Telefon 09171/5299 Inh. R. Goß und A. Rupp

Alle Kassen

Medizinische Bäder, Unterwasser-Massagen, Bindegewebs-, Heil- und Sportmassagen, Lymphdrainage und Ödem-Therapie, Bestrahlungen, Packungen, Sauna, Solarium

Behandlungstage für Damen:

Montag, Mittwoch v. 8 bis 12 Uhr und v. 13.30 bis 18 Uhr, Freitag v. 8 bis 12 Uhr Behandlungstage für Herren:

Dienstag, Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr, Freitag von 13.30 bis 18 Uhr

Sauna-Öffnungszeiten:

Mo. Herren 14.30 bis 21 Uhr, Di. Damen 14.30 bis 21 Uhr, Mi. Familien 14.30 bis 21 Uhr, Do. Familien 14.30 bis 21 Uhr, Fr. Familien 14.30 bis 21 Uhr. Vereine nach Vereinbarung

Rathaus-Drogerie HEGNER

Die Fundgrube für Geschenk-Ideen











Elijateth Arden





Hauptstr. 9, Roth, Tel. 09171/2529 Ihr Fachgeschäft für Gesundheit Schönheit - Freizeit







Die Unglaublichen!

- · in Preis und Leistung
- · mit aktuellem Sound
- bei superleichter Bedienung ...wie gesagt: einfach unglaublich!

KEYBOARDS SYNTHESIZER AKKORDEONS GITARREN u. Zubehör MUSIKELEKTRONIK KRAPF

Feucht, Roth, Wunsiedel 8542 Roth, Zeughausgasse 4 Tel. 09171/2767 u. 09128/4429

Alte Türen & Küchen wieder neu!



Durch PORTAS preiswert in einem Tag

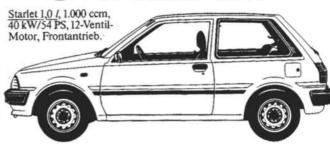
Türen und Rahmen nie mehr streichen! In einem Tag wird preiswert aus Ihrer alten Tür Ihre Wunschtür – passend zur Einrichtung. Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung z.B. in der Art von Eiche, Nußbaum, Teak usw. Auch Haustüren-Renovierung. Gefällt Ihnen Ihre alte Küche nicht mehr? PORTAS macht daraus in einem Tag eine pflegeleichte Traumküche. Durch Auswechseln der Frontteile z.B. in der Art von Eiche hell/rustikal, Mahagoni usw. Auf Wunsch An- und Umbauten (auch Elektrogeräte).

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen!

Alleinverarbeiter für Schwabach sowie die Kreise Roth u. Weißenburg-Gunzenhausen, PORTAS-Fachbetrieb alfa-RenovierungsgeimbH, Hansestraße 9, 8542 Roth, Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-17, Sa 9-13 Uhr, 209171/2266

PORTAS - Die Nr. 1 mit 450 PORTAS - Fachbetrieben in 10 Landern Europa

OHNE STEUERN OHNE KAT. STARLET



Eine der erfreulichsten Nachrichten dieses Herbstes: Der Toyota Starlet 1,0 *l* fährt auch ohne Katalysator Kfz-Steuer-frei. Sie sparen ca. DM 750,- in den ersten 3 1/2 Jahren.

Unser Angebot: Sie kaufen jetzt Ihren Starlet 1,0 l. Und wir rüsten ihn Anfang 1986 um. <u>Das ist im</u> Preis inbegriffen. Außerdem erfreulich: Freie Wahl zwischen verbleitem und unverbleitem Kraftstoff – und auch sonst ein schönes Auto.

(Achtung: Für 1985 steht nur noch eine begrenzte Anzahl Toyota Starlets zur Verfügung.)

TOYOTA

^{Autohaus} **Plechinge**r

mit dem Tüpfelchen auf dem i

8542 Roth • Ostring 14 • Tel.09171/3008

ROTH - "Wir selbst wollen nicht Haß säen, aber auch von anderen keinen Haß erfahren, indem man uns zu Revanchisten stempelt und unsere Heimattreffen für eine Rebellion von Fantasten und Naiven hält, wenn wir uns ab und zu zusammenfinden, um mit unseren Verwandten, Freunden und Bekannten schöne und frohe Tage Gedankenaustausches mit Erinnerungen an unsere Heimat zu verbringen", bekräftigte Herbert Notzon (Amberg), Vorsitzender des Bundes der Ratiborer, anläßlich des Ratiborer-Treffens in Roth.

Europas baue zudem auf ein freies Vaterland. Eine Nachbarschaft zu Polen müsse auf Wahrheit und Gerechtigkeit beruhen. Die Ratiborer seien nicht nur Anwalt eines freien Deutschlands, sondern auch eines freien Polens. Die Vision eines guten Zusammenlebens sei nur unter freien Völkern möglich.

Organisator Herbert Notzon aus Amberg schließlich übernahm den Part der Begrüßung. In seiner Rede ging er auf das schwere Schicksal der Vertreibung ein: Eines allerdings könne man den Ratiborern nicht nehmen, die Erinnerung Schlosses Ratibor und dachte zuerst daran, eine Abordnung der Stadt Ratibor einzuladen.

Georg Jugendheimer kam schließlich bei einer Schloßführung mit einem Nürnberger ins Gespräch, der aus Ratibor stammte, Dieser berichtete, daß Herbert Notzon ein Ratiborer Heimattreffen im süddeutschen Raum plane. Ein weiterführendes Gespräch führten zudem der damalige 2. Bürgermeister und jetzige Stadtrat Fritz Knoll mit dem Ratiborer Gerd Wyschkon aus Roth.

Nicht ganz leicht war dann die Frage der Unterbringung der Gäste in der Kreisstadt Roth. Hier engagierte sich auch Karl-Heinz Dentler vom Fremdenverkehrsverein. Er und Gerd Wyschkon

Landsleute aus Ratibor/Oberschlesien trafen sich in Roth

über 800 Teilnehmer beim Heimattreffen

Es sei schon ein eigenartiger Fall, wenn der Name Ratibor sowohl mit Schlesien als auch mit Franken in Verbindung gebracht wird, zumal der eigentliche Hintergrund selbst vielen Ratiborern nicht bekannt gewesen sein, konstatierte 2. Bürgermeister Erich Fichtner und hieß die Gäste auf das herzlichste willkommen. Kreisarchivar Reinhold Friedrich untermauerte in seinem Festvortrag die bestehende Verbindung. Markgraf Georg der Fromme habe zahlreiche Besitzungen Schlesien, darunter auch Fürstentum Ratibor besessen. Von dort bezog er auch Steuereinnahmen, die für den Bau des Jagdschlosses in Roth verwendet wurden.

Die Namensgebung beweise, daß er das schlesische Ratibor wohl geliebt haben müsse, meinte der Redner weiter.

Franz Herzog von Ratibor betonte in seinem Grußwort, daß die Ratiborer nichts anderes wollen, als mit Ratiborern zusammenzukommen, um über alte Zeiten zu reden.

Gleichzeitig erwähnte er in seiner Ansprache, daß trotz dieses Umstandes viele Bürger noch glauben, dies seien Revanchisten, alte Nazis und unbequeme Bürger. Die ehemaligen Ratiborer seien nach ihrer Vertreibung loyale Bürger der Bundesrepublik geworden und hätten sich auch fleißig am Wiederaufbau beteiligt. Durch Erzählungen sei ihm bewußt geworden, daß es nicht das Wichtigste sei, die Vergangenheit zu suchen, sondern eher die Menschen anzusprechen, die in der Heimat geblieben sind, und nun Angst haben, vergessen zu werden.

"Freie Völker"

Bundestagsabgeordneter Dr. Herbert Hupka, Bundesvorsitzender der schlesischen Landsmannschaften, ging noch einen Schritt weiter. Als Demokrat könne man nie "Ja" sagen zu Gewalttaten und Diktatur. Dabei zitierte er den Satz "Einig sei Deutschland in seinen Stämmen", und ein Stamm sei davon Schlesien. Die deutsche Frage sei seiner Meinung nach solange offen, bis ein Friedensvertrag geschlossen sei. Der Gedanke eines freien





an die Heimat. Selbst wenn Haus und Hof zurückgelassen werden mußten, so sei man nicht gänzlich der Heimatlosigkeit verfallen, solange landsmannschaftliche Bande und Sprache, Sitte und Kultur mit Schicksalsgefährten geteilt werden können. Und diese Erfahrung müsse man der heranwachsenden Generation auch weiterhin vermitteln, meinte der Redner abschließend.

Treffen durch Zufall

Das Heimattreffen der Ratiborer in der Kreisstadt kam eher durch einen Zufall zustande. Der Rother Historiker Dr. Günther Rüger entwickelte im Februar 1984 ein Konzept zur 450-Jahrfeier des

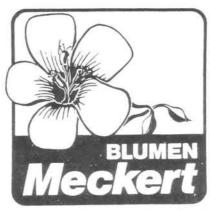
organisierten Zimmer mit Unterstützung des 1. Bürgermeisters Hans Weiß als Schirmherr des Treffens. Und auch die Bevölkerung zeigte Gast-Rother freundschaft, denn von den 249 Übernachtungen mußten 23 Personen in Privatquartieren untergebracht werden. Das Organisationsteam sprach insgesamt den Rothern einen besonderen Dank aus. Großes Interesse fand auch die von Herbert Notzon, Georg Jugendheimer, Gerd Wyschkon und Rudolf Dohn gestaltete Ausstellung über die Geschichte der Stadt Rabibor.

Das Treffen im Festzelt wurde zu einer einzigen Wiedersehensfreude. Gesellig saßen die Ratiborer beisammen, tauschten Erinnerungen und Erfahrungen aus. Insgesamt, so urteilen die Gäste, fühle man sich in der Kreisstadt wohl. Das Organisationsteam gab anläßlich des Treffens einen Fragebogen heraus, wie es den Teilnehmern in Roth gefallen hat. Auf alle Fälle, so prognostizierte Herbert Notzon, werde man, auch wegen der bekanntgewordenen Gemeinsamkeit durch das Schloß Ratibor, eine Neuauflage in der Kreisstadt ins Auge fassen.

Um die Verbindung mit der Stadt Roth zu intensivieren hat der Herzog von Ratibor den Rother Stadtrat nach Corvey - einem Sitz der Herzöge von Ratibor seit 1840 -eingeladen.







das Blumenfachgeschäft Bahnhofstraße 10 · @ 5677 · 8542 Roth



Geschenke gibt es viele

Trockenblumen mit ihrer sommerlich, warmen Ausstrahlung werden bei uns geschmacklich und fachlich verarbeitet.

Unseren Service können Sie Montag bis Freitag von 8—18 Uhr Samstags von 7.30—13 Uhr und Sonntags von 10—11.30 Uhr in Anspruch nehmen.

Für eine geringe Gebühr liefern wir auch nach Hause

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr wünscht





Münchener Straße 38 8542 ROTH ☎ 09171/4407 Frohe Weihnachten und viel Glück im Neuen Jahr wünscht allen Gästen Freunden und Bekannten Familie Groccia

PIZZERIA Löwenbräu-Stüberl

8542 Roth Schleifweg 32a Telefon 09171/3432 Ein frohes Weihnachtsfest viel Glück im Neuen Jahr

wünscht Gökee Feyzwllah

> Bosporus Lebensmittel

Obst-Gemüse-Südfrüchte Hauptstraße 33 8542 Roth Telefon 0 91 71 / 6 21 50

ob innen oder außen ihr Haus liegt uns am Herzen! Ihr Auto auch ...

- Fassaden-Anstriche (einschl. Entwurf u. Gestaltung)
- Vollwärmeschutz
- Bodenverlegearbeiten
- Innenausbau
- Gerüstbau und Verleih

MALERBETRIEB UND AUTOLACKIEREREI



Ostring 5 · 8542 Roth (Gewerbegebiet) · Telefon 09171/4035 Filialbetrieb: Hammerweg 4 · 8544 Georgensgmünd · Tel. 09172/2875

FETTE KÜHE HUNGERNDE MENSCHEN

Auf der Erde sind einerseits ausreichend Lebensmittel für alle Menschen vorhanden. In Nordamerika gibt es volle Kornspeicher. Lokomotiven hat schon in Brasilien überschüssigen Kaffeebohnen geheizt. Beschränkungen im Blick auf die werden Milchproduktion unseren Bauern auferlegt.

1.2 Millionen Tonnen Butter werden von der Europäischen Gemeinschaft (EG) gelagert. Davon sollen nun

150 000 Tonnen, weil sie unbrauchbar werden, an Rindviecher verfüttert

Angesichts der Hungerkatastrophen in der Welt können diese von Politikern gemachten Vorgänge nur noch als ein Skandal gewertet werden, der darüberhinaus noch mehr Steuergelder verschlingt.

Bekannt sind ohnehin schon die EG-Obst- und Gemüse-Vernichtungsaktionen in Milliardenhöhe. Gleichzeitig werden Erntedank-Teller der Welthungerhilfe im Wert von 40 Mark zum Kauf angeboten. Davon sollen 5 Mark an die Hungerhilfe abgeführt werden. Der in diesem Jahr durchgeführte "Tag für Afrika" erbrachte ein Spendenaufkommen von über 100 Millionen Mark. Welch ein Widerspruch in der Handlungsweise. Die Bevölkerung wird von Politikern zu Spenden aufgerufen; von den gleichen Politikern, die offenbar nicht in der Lage sind, die EG-



Zeichnung: Josef Prchal

VOB — was ist das?

Die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) besteht seit 1926 und hat sich für die Ausgestaltung von Bauverträgen zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern seitdem bewährt. Für die öffentlichen Auftraggeber ist die VOB demnach eine Einkaufsvorschrift, die entsprechend den haushaltsrechtlichen Grundsätzen eine zweckmäßige und wirtschaftliche Deckung Bedarf an Bauleistungen sicherstellen soll.

Der Teil A der VOB regelt die Vergabe von Bauleistungen nach dem marktwirtschaftlichen Prinzip des Wettbewerbs. Teile B und C der VOB ergänzen das Werkvertragsrecht des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

Das Urteil

Laub vom Nachbarn ist keine Zumutung

Für das Beseitigen von Herbstblättern, die vom Nachbargrundstück herüberwehen, steht einem Garteneigentümer kein finanzieller Ausgleich zu.

Diese Entscheidung des Landgerichts München II stützt sich auf § 906 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB). Danach kann ein Grundstückseigentümer die von einem anderen Gelände ausgehende Einwirkung nicht verbieten, solange er dadurch nur unwesentlich beeinträchtigt wird.

(LG München II Aktenzeichen 8 S 993/85)

Meiner werten Kundschaft ein frohes Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 1986

Mißwirtschaft abzustellen.

Gerd Legien





Telefon 09171/4545

Fritz Hochreuther

Zimmerei - Schreinerei Sägewerk - Innenausbau Treppenbau-Bodenbeläge

Lager in Brettern, Latten und Stollen

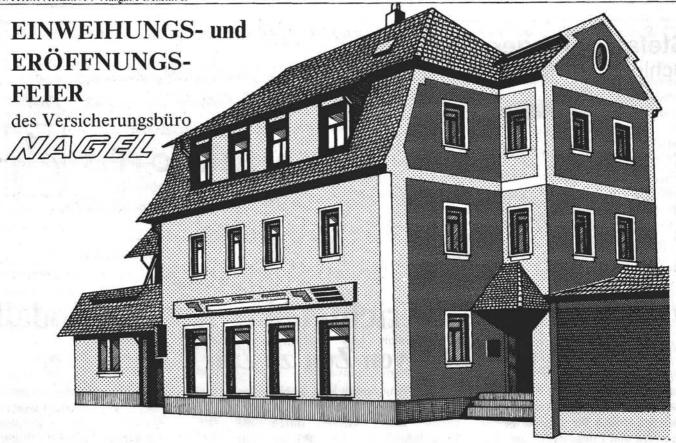
Hilpoltsteiner Straße 32 8542 Roth · ☎ 09171/2557

Unseren Gästen. Freunden und Bekannten Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr



Johannesklause

Neues Gässchen 2 8542 ROTH Telefon (09171) 61600



Bei Übergabe der neuen Geschäftsräume, Prominenz aus Politik und Wirtschaft anwesend.

Unter seinem persönlichem Motto, der Kunde sei König, brachte es Anton Nagel fertig, innerhalb von fast 20 Jahren ein Versicherungsimperium aufzubauen, das über die Grenzen des Landkreises bekannt wurde.

Als Fazit seiner enormen Aufbauleistung, konnten am Donnerstag, 5. und Freitag, 6. Dezember, nach einer knapp halbjährigen Bauzeit, die neuen Geschäftsräume durch die beiden Rother Stadtpfarrer Hans Schmid und Roser eingeweiht werden.

Alles was in Roth Rang und Namen hatte, fand sich zur Eröffnungsfeier in der Hilpoltsteiner Straße 35 ein.

So wurde unter den Ehrengästen gesichtet, allen voran der Bundestagsvizepräsident Richard Stücklen, der Europaabgeordnete Dr. Ingo Friedrich, Landrat Dr. Helmut Hutzelmann, die Landtagsabgeordneten Dr. Manfred Weiß und Karl Freller sowie die Bürgermeister aus Roth, Thalmässing und Greding.

Aus diesem besagten Grunde weilte auch der stellvertretende Generaldirektor der Magdeburger Versicherungsgruppe Günter Marx und das Vorstandsmitglied, als Finanzchef des Konzerns Dr. Reinhard Bunselmeyer in der Kreisstadt, um bei den Feierlichkeiten die Zusammengehörigkeit beider Unternehmen zu dokumentieren.

Wie ein moderner Traum mutet sich die Bilderbuchkarriere des Anton Nagel an.

Mit 18 Jahren begann Nagel nebenberuflich eine Versicherungs-Agentur aufzubauen.

Nach seiner Heirat im Dezember 1970 schlug er in Thalmässing sein Domizil auf und verstand es dort und in Greding geschäftliche Beziehungen zu knüpfen.

1976 wurden im heutigen Gebäude 2 Räume angemietet und ein Versicherungsbüro eröffnet. Die Büroräume waren zunächst nur halbtags geöffnet und mit einer Halbtagskraft besetzt. Gleichzeitig wurde auch ein Außendienst-Mitarbeiter eingestellt. Inzwischen ist die Belegschaft mit dem Inhaber auf ein 10 Mann Team angewachsen.

Durch den stark anwachsenden Kundenstamm wurden die Geschäftsräume zu klein und genügten keineswegs den heutigen modernen Anforderungen mehr.

Mit technischem Know-how wurde für alle erforderlichen Daten und Hinweise der Versicherungsbranche ein EDV-Programm entwickelt, das sich seit 1 1/2 Jahren als Pilot Projekt auch in Roth bewährt hat.

Das Versicherungsbüro Nagel ist nun in der glücklichen Lage, in Sekundenschnelle mittels Anschluß an einen Groß-Computer, sämtliche Informationen über die Kunden-Daten abzurufen und auszudrucken. Diese Elektronik wurde mit einer BTX- und Video-Anlage komplettiert.

Für die Bau- und Immobilieninteressenten wurde ein Fachmann der Bau- und Finanzierungsbranche eingestellt. So können Dienstleistungen für die Kunden auch in Zusammenarbeit mit einer Großbank ab 1. Januar 1986 schneller abgewickelt werden. So findet der Kunde unter fachkundiger Betreuung einer freundlichen Service-Mannschaft, alles unter einem Dach.

In den letzten Jahren wurde das Netz der nebenberuflichen Agenturen ständig erweitert.

Das Ziel des Versicherungsunternehmers Nagel wird in den nächsten Jahren die Einrichtung einer Agentur in jeder größeren Landkreisgemeinde sein.

Darüberhinaus soll ein Versicherungsbüro in Schwabach und Weißenburg eröffnet werden.

Dreimal in Ihrer Nähe

Roth
Hilpottsteiner
Str. 35, 55-22 Pots

(09171)
4051 - 52

Thalmässing
Bumanstruße 10
8547 Thalmässing
(09173)
4051 - 52

Greding
Str. Greding
Str. Greding
Str. Greding
Gred

Subdirektion

der Magdeburger
Versicherungsgruppe

Roth Thalmässing Greding

Stefan Babinger

Schlosserei · Metallbau





wünscht allen seinen Kunden, Bekannten und Freunden frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 1986 Industriestr. 56 · Telefon (09171) 7653

8542 ROTH-PFAFFENHOFEN



Planung · Montage · Wartung
Weiherweg 5
8542 ROTH

Tel. (09171) 2750

DIE WELT berichtet über Rother Modell Wer pflegt, braucht von Zeit zu Zeit selber Pflege

Urlaub für Mütter, Urlaub für Kinder, Urlaub für Behinderte gibt es seit langem, neu ist der Urlaub für Angehörige von Behinderten und Pflegebedürftigen. Die Idee hatte der Pfarrer und ehemalige Bundestagsabgeordnete Hans Roser.

Wer ambulante Krankenpflege bejaht, muß die Begleitung der pflegenden Familie zum Programm machen — sonst produziert er selbst Behinderte! Wenn der Rother Pfarrer Hans Roser auf dieses Thema zu sprechen kommt, wird sein Ärger spürbar. Er ärgert sich darüber, auf welche Weise seit einiger Zeit durch die Bundesregierung der Pflege alter Menschen durch Verwandte in häuslicher vertrauter Umgebung das Wort geredet wird.

Nicht, daß Roser, Bundestagsabgeordneter der CSU von 1969 bis 1976, die Notwendigkeit häuslicher Pflege nicht einsieht.

Zum einen ist dies eigentlich eine natürliche Sache. Zum anderen bedeutet der immer größere Anteil alter Menschen bei gleichzeitigem Rückgang der erwerbsfähigen Jahrgänge, daß das Pflegeheim als Norm künftig nicht mehr möglich sein wird. Schlicht gesagt: Es ist nicht mehr zu bezahlen.

Das Problem ist erkannt, aber "an jenen Menschen, an die Angehörigen, die daheim die Pflegearbeit übernehmen, dachte in den bisherigen Konzepten niemand", bemängelte Pfarrer Hans Roser.

Doch er beläßt es nicht bei der Kritik: Nun fährt schon zum dritten Mal eine Gruppe von rund dreißig Frauen und Männern nach Südtirol zu einem dreiwöchigen Kuraufenthalt.

Es sind Angehörige von Behinderten und dauernd Pflegebedürftigen. Viele haben sich, bedingt durch die Dauerbelastung der Pflege, Jahrzehnten keinen Urlaub gegönnt. Einige hatten noch nie in ihrem Leben diese Möglichkeit auszuspannen. Bei Ausflügen und bei Wanderungen in den Bergen, beim Spiel, im Gespräch und im sie Gottesdienst erfahren Schicksalsgefährten Ermutigung, er-Solidarität und spüren Verständnis für ihre Situation.

Solidarität ist kein leeres Schlagwort Was selbstverständlich klingt, ist doch höchst ungewöhnlich. Diese Ver-

schickung, für die der von Roser geleitete Diakonieverein des kleinen mittelfränkischen Städtchens Roth am Sand (mit rund 1600 Mitgliedern) verantwortlich ist, ist in dieser Art einmalig in der Bundesrepublik Deutschland. Hier demonstriert eine relativ kleine Gruppe, daß Solidarität und Subsidiaritätsprinzip keine leeren Schlagwörter sein müssen. Der Verein bringt einen Großteil der 2000 Mark auf, die die Kur in Südtirol für jeden

Wer von den Verschickten kann, der trägt selbst 200 Mark zu den Kosten bei. Lions Club und Sparkasse, aber auch das Diakonische Werk, die Allgemeine Ortskrankenkasse, der Landkreis und der Regierungsbezirk Mittelfranken machen, manchmal weichgeknetet von dem wortgewaltigen Gottesmann, Zuschüsse und Spenden locker.

einzelnen Teilnehmer kostet.

"Eine Erholungskur kostet etwa 2000 Mark. Weitaus mehr als diesen Beitrag müßte die öffentliche Hand monatlich aufbringen, wollte sie den Aufenthalt der Kranken und Behinderten in einem Heim finanzieren", rechnet Pfarrer Hans Roser vor. Der Staat spart Geld, weil er sich nicht ständig um die Pflege der von ihren Familien betreuten Behinderten kümmern muß. Aber: "Niemand kann auf Dauer von den Pflegenden erwarten, daß sie sich bis zum Zusammenbruch aufopfern. Es wäre nur logisch und gerecht, wenn diese Personengruppe einen Rechtsanpruch auf eine regelmäßige Kur hätte."

Mit sichtbarem Engagement weist Roser darauf hin, daß oft große Widerstände überwunden müssen, um die pflegenden Angehörigen zur Teilnahme an einer solchen, für sie so notwendigen Erholung zu überreden. Sie haben sich so an ihre Pflicht gewöhnt, daß der Gedanke an eigene Gesundheit in den Hintergrund getreten ist. Und: Was würden die Nachbarn denken? Zudem sind die meisten der Behinderten und dauernd Pflegebedürftigen sehr auf ihre Angehörigen fixiert und oft ungewollt auch egoistisch. Roser ist hier von einer erfrischenden Nüchternheit: "Jedes Programm der häuslichen Pflege muß scheitern, denkt man nicht an die noch

Sein ceterum censeo ist die Forderung an die Politiker, den Pflegenden nicht nur einen Rechtsanspruch auf eine regelmäßige Erholungskur zu gewähren, sondern sie auch, wie dies bei Arbeitnehmern zur Erhaltung ihrer Arbeitskraft geschieht, zu Kuren einzuberufen. Doch damit allein wäre es nicht getan, solange die Fragen bleiben: Wohin mit den Behinderten und Pflegebedürftigen während der Kur ihrer Pfleger? Und wer finanziert diesen Aufenthalt? Unter der entsprechenden Personengruppe in Roth können es sich - laut Roser - über drei Viertel finanziell nicht leisten, ihre Angehörigen während der Zeit der Kur in ein Pflegeheim zu geben.

Und ein weiteres Problem: Noch gibt es viel zu wenig Heime mit Plätzen für eine zeitweilige Pflege. Mit Mühe schaffte es der Diakonieverein bisher immer wieder, in der weiteren Umgebung in Altersheimen und anderen Pflege-Einrichtungen Betten für drei Wochen zu finden.

Der einstige Bundestagsabgeordnete Roser ist keiner von jenen Politikern, die lediglich Forderungen erheben und ihre Realisierung anderen überlassen. Unter seiner Ägide entstand in seiner Gemeinde eine Krankenpflegeschule, ungewöhnlich ebenso praxisbezogen ist: Frauen der dritten Lebensphase, deren Kinder bereits groß sind, wurden in einer jeweils halbtägigen Ausbildung für eine halbtägig auszuübende Pflegetätigkeit ausgebildet. Den Abschluß der Ausbildung bildet die staatliche Anerkennung als Altenpflegerin.

Der Ausbildungsmodus ermöglichte Familienmüttern, daran teilzunehmen. Die Halbtagstätigket bedeutete nicht nur volles Engagement, sondern auch das, was man modisch Job-sharing

nennt. Für den Einsatz lebenserfahrener Frauen spricht die Erkenntnis, daß sie genau wie junge Menschen guten Willen haben, aber im Gegensatz zu ihnen auch die Fähigkeit mitbringen, Mißerfolge leichter zu ertragen. Bei der Pflege alter, kranker Menschen sind Erfolgserlebnisse, wie sie die Krankenschwestern mit der Genesung des von ihr gepflegten Kranken hat, nicht möglich. "Wir konnten neuzig Prozent Absolventinnen des Kurses anstellen". berichtet Roser mit sichtbarem Stolz.

Kein Ruf nach dem "Vater Staat"

Parallel zur Ausbildung lief der Bau eines Altenheims des Diakonievereins. dessen Bau rund 15 Millionen Mark kostete. Hier sind viele der "im Eigenbau" ausgebildeten Pflegerinnen tätig. Die 36 Einzimmerapartments und sechs Doppelapartments für Ehrpaare, die jeder Bewohner mit seinen eigenen Möbeln einrichtet, sind schon längst ausgebucht. Was dieses Haus aber von anderen Altenheimen unterscheidet, ist dies: In ihm sind auch drei Pflegestationen mit je 28 Betten in Einzel- und Doppelzimmern. Man fing mit der Forderung nach Pflegeplätzen bei sich selbst an.

Eine kleine, keineswegs wohlhabende Gemeinde versucht, durch diakonisches Engagement sich selbst zu helfen, nicht nur nach "Vater Staat" zu rufen. Mit zwei staatlich anerkannten Sozialstationen, die der Diakonieverein trägt,

werden in rund zwanzig Kilometern Umkreis 26 500 Einwohner von 13 Schwestern und drei Familienhelferinnen voll- und teilzeitlich betreut. In einen Rechenschaftsbericht aus diesen Tagen heißt es eher nüchtern: "... 1984 wurden bei nahezu 31 000 Pflegebesuchen 56000 Leistungen erbracht. Zusätzlich 1500 außerpflegerische Verrichtungen wie Altenbesuche, Besorgungen und Sonstiges. Vor fünf Jahren wurden bei 11 200 Pflegebesuchen 18 000 Leistungen getan. Drei Schwestern waren damals angestellt. Diese steigenden Zahlen zeigen, daß es bis zum heutigen Tag in den Gemeinden mancherlei Nöte und Elend gibt, die zum Teil von den Schwestern aufgespürt werden müssen. als früher So gibt mehr es Alleinstehende, vor allem Menschen, die besonders auf die Schwester warten, die sogar darauf angewiesen sind, daß sie betreut werden".

In dem Bericht steht auch ein Satz, der wohl ein Schlüsselsatz ist: "Dazu ist Schwestern nehen den iedes Gemeindemitglied gerufen, wie das bei uns weitgehend geschieht." Spürbar die Bürger des einstigen markgräflich-ansbachischen Amtsstädtchens unweit von Nürnberg stolz auf das, was sie an praktischer Hilfebereitstellung zuwege bringen aus eigener Kraft. In manchen, so in der Pfleger-Verschickung, sehen sie sogar ein Modell. Henk Ohnesorge

Kenner trinken heute ebenso wie vor fünfzig Jahren





Vollbier - hell Spezialbier Rother Pils Schloßtrunk dunkel "Kabinett" Spezial - hell Bockbier hell **Festbier**

Stadtbrauerei Roth

Büchenbacher Weg 8-10 · 8542 Roth/Mfr. · Telefon 09171/2379 Wir stellen auch Qualitäts-Limonaden selbst her.



ESSEN AUF RÄDERN der Arbeiterwohlfahrt

Im Rahmen ihres sozialen Dienstes, bietet die Arbeiterwohlfahrt Roth schon seit einigen Jahren Essen auf Rädern an. Täglich gekocht und frisch auf den Tisch heißt die Devise.

Für die Abnehmer gibt es als besonderen Service Normal- Diabetiker- Schonkost und Süßspeise zur Auswahl.

Man braucht die Speisen nicht einzufrieren. So entstehen dabei auch keine Kosten für die Lagerung und erneute Erwärmung.

Ein Menü, bestehend aus Suppe, Hauptmahlzeit und Nachspeise ist bereits ab 5,80 DM erhältlich. Durch die tägliche Anlieferung, können die Fahrer sich bei bedürftigen Personen umsehen und falls Hilfe benötigt wird, dies schnellstens veranlassen.

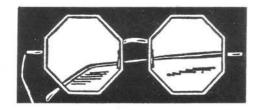
Das vorzügliche Angebot gilt nicht nur für kranke und ältere Mitbürger, sondern für alle die sich ein Essen frei Haus bestellen möchten. Angeliefert wird in Roth und im Umkreis von 12km außerhalb der Kreisstadt.

Je nach Belieben kann kurzfristig bestellt und bezogen werden, auch wenn die Hausfrau mal verreist oder sich in Urlaub befindet. Machen Sie einen Versuch und bestellen Sie kostenlos eine Probemahlzeit.

In besonderen Fällen gibt es für Abonennten sogar staatliche Zuschüsse. Nähere Auskunft erhalten Sie unter Telefon 6612.

Ernst Rossmeissl





Der Fachmann mit dem bekannt guten Service NEUE OPTIK

Tschapka

Kugelbühlstraße 6 · 8542 Roth · 🕿 09171/2859 (neben der Sparkasse Tiefgarage)

Betten Deib

"ALLES für die gute Nacht" Betten-Reinigung

Betten-Wäscherei

Bahnhofstraße 15 8542 Roth Herren-, Damen-, Kinder-Wäsche Baby-Ausstattung Heimwäsche

Hilpoltsteiner Str. 12 8542 Roth

Telefon 09171/2252

Weihnachts-Sonderangebot

Kleinbild Diafilme 100 ASA 36 Aufnahmen mit Entwicklung

nur DM 7,50



Horst Moertel Fotoatelier & Labor Münchener Straße 36 Telefon (09171) 7788 Ihr Haus mit dem besonderen Angebot für jeden Anlaß

Ratsstuben im Schloß Ratibor

Jetzt unter neuer Leitung Hauptstraße 1 · ☎ 09171/6505 8542 ROTH



Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten Familie STROMBERGER





Überraschen Sie Ihre Freunde mit einem Kalender von Roth "Roth — im Wandel der Zeit"

In neuer Auflage überreichte dieser Tage Peter Thums dem 1. Bürgermeister Hans Weiß das erste Exemplar. Dankbar wurde auf die Unterstützung durch Heimatforscher Dr. Rüger hingewiesen, der Bilder und Texte lieferte, sowie Dr. Baumgartl vom Stadtarchiv Roth für die Bereitstellung weiterer Aufnahmen.

Bürgermeister Weiß äußerte sich lobenswert über die Initiative, die auch nächstes Jahr in 3. Auflage geplant ist.

Den Kalender, auf Büttenpapier gedruckt erhalten Sie für

nur bei DM 10,-





Nürnberger Str. 41 (Rückgebäude) 8542 Roth, Tel. 09171/4731



lahre



Wir helfen Ihnen schenken

UNSERE VORSCHLÄGE

Goldmünzen, Goldbarren, Silbermünzen, Medaillen, Geschenkgutscheine, Sparkassenbücher, Sparkassenbriefe, Wertpapiere.



Ihre Sparkasse

Vereinigte Sparkassen Roth-Schwabach

Einweihung des renovierten kath. Jugendheims Roth

Roth - Am ersten Adventsonntag 1985, ging ein langgehegter Wunsch der kath. Pfarrei Roth in Erfüllung. Nach 18monatiger Umbauzeit erhielt das kath. Jugendheim den kirchlichen Segen und kann damit wieder von der Pfarrei und den verschiedenen Gruppen genützt werden.

Die Einweihungsfeierlichkeiten be-9.15 um mit einen gannen Festgottesdienst, gehalten von Domdekan Prof. Dr. Jospeh Lederer aus Eichstätt in Konzelebration mit Pfarrer Heinrich Schmid und Kaplan Franz gestaltet Baumeister. Musikalisch der Gottesdienst wurde Jugendsingkreis unter der Leitung von Elisabeth Gsänger. Anschließend segnete Domdekan Lederer das Jugendheim. Der Weiheakt wurde vom Gesangverein Fidelio Roth unter der Leitung von Jürgen Gsänger umrahmt. Grußworte und Stehempfang für die

geladenen Gäste schlossen sich an. Zur Unterhaltung spielten dabei Hans Paulus und die Rudletzholzer Musikanten. Am Nachmittag war die Gesamtbevölkerung zu einem Tag der offenen Tür in das neurenovierte Jugendheim eingeladen.

Das kath. Jugendheim Roth wurde in den frühen fünfziger Jahren unter großen Opfern der damaligen Pfarrangehörigen durch Stadtpfarrer Franz Meyer gebaut. Die ersten Schritte zur Renovierung leitete Pfarrer Norbert Kachel ein. Der eigentliche Umbau erfolgte 1984 und 1985. Bei der Baumaßnahme standen Pfarrer Heinrich Schmid die Kirchenverwaltung und ein Bauausschuß zur Seite, vor allem aber zahlreiche freiwillige Helfer, die im Jugendheim und an den Außenanlagen fleißig arbeiteten. Ihnen gebührt der Dank des Pfarramtes und der ganzen Pfarrei.



Katholisches Jugendheim nach der Renovierung

Bei der Neugestaltung der Außenanlagen wurde die Pfarrei von Renate Haberacker, der Kreisfachberaterin am Landratsamt, beraten.

Die Gesamtkosten der Renovierung einschließlich der Kaplanswohnung belaufen sich auf etwa 1,5 Millionen DM, wovon die Diözese Eichstätt, 1 Million DM Zuschuß gewährte. Auch die Stadt Roth, der Landkreis Roth und der Bezirk Mittelfranken beteiligten sich mit Zuschüssen. Dankbar hervorzuheben sind vor allem die vielen freiwilligen Spenden der Rother Banken, Geschäfte, sowie zahlreicher Gemeindemitglieder. Hinzu kommen die Spenden der verschiedenen Gruppen der Pfarrei, so der Kolpingsfamilie, des Frauenbundes oder der Theatergruppe der Pfarrei, die die Reinerlöse von verschiedenen Veranstaltungen Pfarrer Schmid als Bausteine übergeben konnten. Anläßlich der Einweihung richtete das Pfarramt nochmals einen Spendenaufruf an die Pfarrei; denn durch weitere Spenden wäre es möglich, das aufzunehmende Darlehen möglichst niedrig zu halten.

Während der Umbauzeit mußten mehrere Veranstaltungen der Pfarrei im Evang. Jugendheim, in der Aula der Landwirtschaftsschule oder im Sparkassensaal abgehalten werden. Für die bereitwillige Überlassung der Räume gebührt dem Evang. Pfarramt, der Sparkasse und der Landwirtschaftsschule der herzliche Dank der Pfarrei.

Nun können wieder alle Bildungsveranstaltungen und geselligen Abende der Pfarrei sowie die einzelnen Gruppenstunden der Kinder und Jugendlichen im neuen Haus abgehalten werden. Die Verantwortlichen der Pfarrei hoffen, daß das renovierte Jugendheim als Zentrum einer lebendigen Pfarrgemeinde von möglichst vielen Pfarrangehörigen genutzt wird.

Albert Rösch



Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr

Gasthaus Wegscheide - Roth

Pächter Wolfgang Zwingel Bahnhofstraße 38 · Telefon 09171/2688

Fremdenzimmer — Eigene Hausschlachtung Bürgerlicher Mittags- und Abendtisch Spezialität: Karpfen gebacken und blau

TAXI - und MINICAR

Gemeinschaft in Roth

Große Leistung — bei kleinen Preisen! Die Taxi- und Mietwagenunternehmer:

Haubner — Zimmermann — Nowak

NEUE BÜCHER

"Er ist auf Erden kommen arm ...",

vor 1985 Jahren in dem Städtchen Bethlehem in Judäa und auch im Jahre 1985 in "Belém do Pará" in Brasilien —

Zwei Jahre lang arbeitete das Familiengottesdienstteam der evangelischen Kirchengemeinde Roth an diesem Thema. Entstanden ist dabei eine "Krippe der Armen", gefertigt aus dem Müll unserer Zeit, Lumpen und Resten der Wohlstandsgesellschaft.

Was die Beteiligten bei der Arbeit erfuhren, lernten, begriffen, gestalteten, das erzählen die Texte eines Heftes, das noch rechtzeitig vor Weihnachten erschienen ist.

Die Fotos entstanden "mitten im heißen Sommer", denn die Mehrzahl der Christen begeht Weihnachten ohne Schnee und Tannenbaum in Afrika. Lateinamerika, Asien und Ozeanien.

Je länger die Rother Krippenbauer, je länger ihre Gemeinde und inzwischen viele andere mit der "Krippe der Campesinos" umgingen, desto deutlicher gewannen einzelne Figuren ihr Eigenleben. Da ist Ximena, ein Mädchen mit vielen Brandnarben im Gesicht und die Geschichte ihrer armseligen Bretterhütte.

Unterwegs zur Krippe sind auch die Weisen unserer Zeit: Mutter Theresa von Kalkutta, Dom Helder Camara, Martin Luther King. Ihre "Hingabe" bringen sie als Geschenk zur Krippe. Aussagen dieser Zeitgenossen stehen kontrapunktisch zu vertrauten Versen aus Bibel und Gesangbuch.

Die Weihnachtsbotschaft — ewig alt und ewig neu ...

Wer für andere noch auf der Suche nach einem Geschenk ist, das zum Nach-Denken, zur Auseinandersetzung auffordert, dem sei das hier vorgestellte Heft empfohlen.

"Er ist auf Erden kommen arm" herausgegeben von Hanna Thorbeck und Marja-Liisa Trillitzsch mit Fotos von Heiner Heine. Verlag der Evangelisch-Lutherischen Mission, Erlangen und Brot für die Welt, Stuttgart. Preis 8.— DM

Lothar Späth Wende in die Zukunft

Die Bundesrepublik, muß von der Industriegesellschaft alter Prägung nicht nur wirtschaftlich, sondern auch politisch und geistig Abschied nehmen, muß versuchen, Anschluß an die Spitzentechnologien zu erreichen, um damit die künftige Informationsgesellschaft aufzubauen. Die modernen Industriestaaten haben dann eine Zukunft, so Späths These, wenn sie sich Informationsgesellschaften entwickeln, deren Fundament der neuen Hochtechnologien sind. Wichtig ist für den baden-württembergischen Ministerpräsidenten "die Wiederentdeckung des menschlichen Faktors" und Wahrung "kleiner, dezentraler, flexibler Ordnungen".

Mensch und Technik müssen eine "Denkpartnerschaft" eingehen: "Der bloße Wissenspezialist findet im Computer seinen gefährlichsten Konkurrenten, der gestalterisch Veranlagte und Phantasiebegabte seinen besten, weil routiniertesten Helfer."

Lothar Späth leistet mit diesem Buch einen wertvollen Beitrag zur notwendigen Diskussion über die Zukunft der Kultur-und Industrienation Deutschland.

Spiegel-Buch Rowohlt, Preis 28,- DM

Ein frohes
Weihnachtsfest
und viel Glück
im neuen Jahr
wünscht

Wilhelm Auernhammer

Malermeister

Autostraße 3 - Tel. 09171 / 4833 8542 ROTH Seit 60 Jahren **die** Adresse in der Hilpoltsteiner Straße

Geschenke — moderner Hausrat



Hilpoltsteiner Straße 19 · 8542 Roth Telefon 09171/2211

Konditorei Cafe am Markt

Inh. Wolfgang Schröter



8542 Roth Hauptstraße 52 Telefon 09171/3250

Bausparen hilft Steuern sparen

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen gibt es eine Reihe von Personen, bei denen besonders gute Chancen bestehen, über Vorsorgeaufwendungen einen Teil der gezahlten Steuern zurück zu bekommen. Das sind zum Beispiel: insbesondere Rentner, Selbständige, aber auch Landwirte und Arbeitnehmer.

Steuern sparen durch Bausparen. Dieses besondere Schmankerl bietet der Staat nur Bausparern, Ihnen überläßt er nämlich die Wahl, für Einzahlungen auf einen Bausparvertrag, entweder Wohnungsbauprämie oder Steuerermäßigung zu beantragen. Darauf macht Bezirksleiter Hans Trautner von der Bayerischen Landesbausparkasse (LBS) aufmerksam.

Trautner von der Bayerischen Landesbausparkasse (LBS) aufmerksam. Für wen die Steuerersparnis vorteilhafter ist als die Wohnungsbauprämie, kann pauschal nicht gesagt werden. Sicher ist jedenfalls, daß der steuerliche Effekt unter bestimmten Voraussetzungen ganz erheblich sein kann. Deshalb rat Bezirksleiter Hans Trautner jedem, seinen ganz persönlichen Steuernutzen einmal von seinem Bausparexperten berechnen zu lassen. Letzter Termin dafür ist der 31.12.1985; denn nur durch eine Einzahlung bis zu diesem Zeitpunkt wird die Steuerbelastung noch für das ganze Jahr 1985 vermindert.

LBS

Bayerische Landes-Bausparkasse

Bausparkasse der Sparkassen

Für Ihre Prämie und für mehr. Bis 31.12. zur LBS.

Bezirksleiter Hans Trautner

Beratungsstelle in Roth, Hauptstr. 8, Telefon 09171/2471 oder 60808

H. Trautner

Peter Schwendner



Holz-, Kohlen-, Heizöl-Transporte

Friedrich-Ebert-Straße 4 8542 ROTH Telefon 09171/2367



Frankisches Bier

Unsere Rother Gaststätten:

Gasthaus Böhm, Rothaurach

- Fremdenzimmer, Familienfeiern
- Hausschlachtung

Zum Hirschen

- Schwabing-Atmosphäre in Roth
- Zum Kugelbühl, i-Düpferl
- Die urgemütliche Pils-Kneipe

Restaurant Löwenkeller

Fam. Beyermann

Gasthaus Pfahler

- Eckersmühlen

Valentin-Bräu

Privatbrauerei in Roth, am Marktplatz, @ (09171) 2381

Zur Martinsklause

- Das gemütliche Lokal beim Weinberg

Hotel-Gasthof Markgraf Pfaffenhofen, Kegelbahnen

Tagungen, Familienfeiern

Café am Markt

- Das stilvolle Konditorei-Café

"Go-In" Joy

- Tanz-Disco, Smoky-Pub
- Jugend-Treff

Rasthaus Rühl

Fränkische Küche

Brauereigaststätte

"Zum goldenen Schwan"

- Gut bürgerliche Küche
 Hausschlachtung, Festsaal

Restaurant Stern

- Haus für griechische Spezialitäten

Turmbar Hans Weinberger

Die romantische Bar

Café Prestige - Eckersmühlen

AUS DEM VEREINSLEBEN Heute: Gewerbeverein Roth

Der Gewerbeverein der Kreisstadt Roth ist eine Vereinigung von Selbständigen. Die Mitglieder kommen aus dem Handwerk, dem Handel, der Industrie, und aus freien Berufen. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, die kulturellen, gesellschaftlichen, geistigen, sozialen und wirtschaftlichen Belange seiner Mitglieder zu wahren und zu fördern. Der Verein ist neutral und unabhängig.

Sicher ist vielen nicht bekannt, daß die Weihnachtslichterwerbung vor allem Gewerbeverein und seinen Mitgliedern angeschafft und unterhalten wird. Gleichzeitig nehme ich hier jedoch zum Anlaß mich bei der Stadt Roth für die Montage und Demontage als auch beim THW und bei der Bayka Mitarbeit in diesem Zusammenhang zu bedanken.

Auf verschiedene Veranstaltungen in diesem Jahr sei außerdem verwiesen: Im April 1985 wurde zusammen mit Landrat und Bürgermeister eine Veranstaltung durchgeführt, in der diese den Besuchern Rede und Antwort zu wichtigen Themen standen.

Im Juli fand eine Veranstaltung mit Herrn Notar Peter Suttner über das Thema "Unternehmensnachfolge und Eheverträge" statt.

Der Gewerbeverein nahm auch am Altstadtfest teil mit dem Thema "Kinofestival".



Peter Haider stellt Helmut Lorenz den Rother AKZENT vor

In weiteren Monatsversammlungen wurden Existenz und Finanzierungsprogramme besprochen, auf Änderungen im Kfz.-Steuerbereich durch Katalysator-Autos hingewiesen, über Aktionen in Nachbarstädten informiert und vieles mehr.

Auch das Gesellige kommt im Verein nicht zu kurz, so fand z.B. am 26. November 1985 eine Veranstaltung statt, bei der 2 Zauberer ihr Geschick bewiesen.

Ich selbst leite den Verein erst seit März diesen Jahres, und versichere, daß ich für Wünsche und Probleme der Mitglieder stets ein offenes Ohr haben werde und für den Verein und seine Mitglieder mein Bestes gebe.

Im Rahmen des Aufgabenbereiches des Vereins steht noch viel vor uns.

Helmut Lorenz 1. Vorstand



B. GOTTLIEB

Obere-Glasschleife 11 8542 ROTH Telefon 09171/4239

TEPPICHREINIGUNG - HEIMSERVICE POLSTER- AUTOPOLSTERREINIGUNG GEBRAUCHTWAGENAUFBEREITUNG NEUWAGENAUFBEREITUNG REINIGUNGSSERVICE HAUSMEISTERDIENST

SAUBERKEIT IST UNSERE SACHE!

JUGEND-INFO

Kreisjugendring Roth:

Skifreizeiten

in Kaltenbach/Zillertal vom 26.12.85 bis 02.01.1986 für 16-25jährige,

Preis 390, - DM

in Gerlos/Duxeralm vom 26.12.1985 bis 02.01.1986 für 13-15jährige,

Preis 380, - DM

Evangelische Jugend

in Krimml/Gerlospaß vom 04. bis 11. Januar 1986 für 13-15-jährige,

Preis 320, - DM

im Arntal/Südtirol vom 04. bis 11. Januar 1986 für 14-16jährige,

Preis 335.- DM

TSV Roth

Zwergerl-Skicamp in Immenstadt vom 7. bis 9. Januar 1986 für Kinder ab 4 Jahren

Preis 80,- DM

Skitag (Kinder- und Jugendskirennen) am 18.01.1986 in Heideck

Ausstellung:

Gutes Spielzeug und Kinderbuch

Roth, Schloß Ratibor 6. und 7. Dezember von 8.30 bis 16.00 Uhr Hauptschule Gartenstraße, 9. Dez. von 8.30 bis 16.00 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung besteht die Möglichkeit, sich zu informieren und spielerisch aktiv zu sein. Spiele können ausprobiert werden! Für die Kinder werden auch einige Kurzfilme gezeigt, es erfolgt jedoch kein Verkauf.

Partnerschaft mit Brentwood

Unterkünfte gesucht —

Zwei Jugendliche aus Brentwood werden ab Anfang Januar für 6 Monate in Roth arbeiten. Es werden zwei Familien gesucht, die die Jugendlichen (18 Jahre) aufnehmen. Für Kost und Logie würde ein Unkostenbeitrag erstattet werden.

Die Jugendlichen, ein Mädchen, ein Junge, haben das Abitur u.a. in Deutsch abgelegt und werden ab Sommer 1986 an der Universität Deutsch studieren. Ein Mädchen (18 Jahre) möchte ab 28. Dezember für drei Wochen in Roth leben. Auch hierfür wird Gastfamilie gesucht.

Projekt Arbeit und Umwelt

Das Thema Umwelt ist seit geraumer Zeit ein Schwerpunkt der KJR Arbeit. Seit April 1985 wird in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt das Projekt Arbeit und Lernen durchgeführt. Dieses beschäftigt Projekt sich differenzierter Müllentsorgung (Weißblech, Batterien, Alu). Interessenten können sich unter Telefon 62078 informieren.

Der Kreisjugendring bedankt sich sehr herzlich für alle Unterstützung und und wünscht frohe gesegnete Weihnachtsfeiertage und viel Freude in der Jugendarbeit auch 1986.



Baststätte Tägerheim Allersberger Straße, 8542 Roth, Tel. 09171/2684

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr wüschen wir allen unseren Gästen

Familie Kohlmann

Heilig Abend von 17-19 Uhr Karpfenverkauf auf Bestellung 1. und 2. Weihnachtsfeiertag geöffnet.









Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr wünscht allen seinen Gästen, Freunden und Bekannten

> Pilsbar Le Car

Nürnberger Straße 8542 Roth





Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr wünscht

Familie

Turgay Kaymak jun.

Obst-Gemüse-Südfrüchte Hauptstraße 5 8542 Roth Telefon 09171/60185

BLUMEN SES PFLEGE

Die Unkenntnis über richtige Blumenpflege ist größer als wir dachten, Sicher waren Sie schon mal entäuscht, daß ein Blumenstrauß nach kurzer Zeit die Köpfe hängen ließ. Wir möchten Ihnen ein paar Tips geben wie Sie mehr Freude an Ihrem Blumenstrauß haben. Es ist eine Selbstverständlichkeit, daß die Blumen in einer sauberen Vase oder Gefäß stehen. Wir reinigen unsere Vasen nach jeden Gebrauch mit einer Bürste und heißem Wasser, weil sogar Spülmittelreste die Haltbarkeit beeinflussen. Bitte fügen Sie Ihrem Wasser Blumenfrischhaltemittel 711. benutzen das von Fachleuten getestete Chrysal. Aber beachten Sie bitte die Dosierung, eine Überdosierung würde eine Schädigung verursachen. Bevor Sie den Blumenstrauß in die Vase stellen müßen die Stiele frisch angeschnitten werden. Der Schnitt muß glatt sein, es sollten ca. 1-2 cm Stiel mit einem scharfen Messer abgeschnitten werden. Eine Schere würde die Pflanzenzellen zerquetschen. Die Ansicht die Stiele abzubrechen oder das bei holzigen Stielen breitdrücken oder breit klopfen ist falsch.

An diesen unregelmäßigen Schnittflächen oder zerquetschten Zellen bilden sich Fäulnisbakterien, diese



verstopfen die Leitungsbahnen der Schnittblume für die Wasseraufnahme. Blätter die ins Wasser hängen rufen dieselbe Ursache hervor, darum entfernen wir diese. Blumenfrischhaltemittel enthalten eine Nahrung für die Blumen und fäulnishemmende Stoffe deswegen brauchen Sie das Vasenwasser nicht zu wechseln, Verwenden Sie kein Blumenfrischhaltemittel müßten Sie das Vasenwasser täglich wechseln und die Stiele täglich 1-2 cm nachschneiden.

Nachts bevorzugen Schnittblumen niedrige Temperaturen es wäre gut wenn Sie Ihren Blumenstrauß nachts in einen kühleren Raum stellen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich die Lebensvorgänge in der Blume und verlängert so die Haltbarkeit. Neben einem Blumenstrauß sollte kein Obst gelagert sein, denn Früchte sondern ein Gas (Äthylen) ab, das zum schnellen Zerfall der Blüten führt.

Der Standort für unseren Blumenstrauß sollte nicht zugig sein, auch starke Sonneneinstrahlung wäre nicht von Vorteil. Wenn Sie diese von uns aufgeführten Regeln beachten, haben Sie bestimmt mehr Freude an Ihrem nächsten Blumenstrauß.

Karl-Heinz Meckert

werbe-rtudio I



Unser Werbe-Studio setzt neue Zeichen in Ihrem privaten, aber auch geschäftlichen Bereich.
Warum sind wir so leistungstark? Wir sind eine Gemeinschaft von Architekten und Grafikern. Sie dürfen optimale viel Kreativität von uns erwarten.

Zeichnungen · Schrift und Grafik-Design · Prospekte · Plakate · Anzeigen-Gestaltung · Reproarbeiten, aber auch Entwürfe und Planung in allen Architektur und Innenarchitektur-Bereichen

Wir lösen für Sie sämtliche Probleme. Bestimmt möchten Sie, daß Ihr Betrieb oder Ihr persönliches Image stärker wird. Lernen Sie uns kennen!

J. PRCHAL & J. PEKARNA ADLERSTRASSE 9, 8542 ROTH, #2 09171/2672 FÜRSTENBERGSTRASSE 9, 8551 HEROLDSBACH, #2 09190/1444

MODE-METZGER — **ROTH**

Das neue "Modehaus Metzger" in der Bahnhofstraße 11 ist eine Ergänzung und Bereicherung für Roth und seiner Umgebung.

Eine große Auswahl an modischer und preiswerter Bekleidung für Damen - Kinder - Babys wird in den geschmackvollen und hellen Verkaufsräumen geboten. Es wird besonders Wert daraufgelegt, daß Mode nicht nur eine Sache der Jugendlichen und jungen Dame ist, sondern auch und gerade für die reifere Generation.

Mode Metzger bietet daher für jede Altersgruppe bis in stattliche Größen (bis 52) ein reichliches Sortiment an Mänteln, Jacken, Röcken, Hosen, Blusen, Strickwaren usw..

Auch der Teenager findet das Richtige für seinen Geschmack. "Neon-Farben in Pulli-Hosen Kombinationen. Für eine wichtige Sache hält Familie Metzger die sachliche Kritik von Seiten des Verbrauchers. Je offener desto schneller kann das Angebot den Wünschen des Kunden angepaßt werden. Aus diesem Grunde und der

starken Nachfrage hat "Mode Metzger" sein Angebot erweitert und führt nun Tag-und Nachtwäsche für Damen-Herren und Kinder. Selbstverständlich ist das große Angebot auf führende Markenhersteller und preisgünstigen Importe aufgebaut. Dabei wird auf Qualität, Trageeigenschaften, Schönheit und besonders auf Preiswürdigkeit geachtet.

Wichtig! Jeder Besucher, also der "Schaukunde" ist gerne gesehen und soll sich bewußt das Angebot ansehen oder zeigen lassen. "Bei uns ist Herumschnüffeln" erwünsht. Mode-Metzger lädt Sie herzlich ein, das Angebot im Paterre und I. Stock genau anzusehen.



Ein Verein Eisstockschützen der ESG Pruppach tellt /ich vor

Eisstockschützen der ESG Pruppach nehmen an Kreismeisterschaft 1985/86 teil

Mit zwei Mannschaften nach Höchstadt/Aisch

PRUPPACH (mo) - Mit zwei Mannschaften nimmt die Eisstockschützengemeinschaft Pruppach im Dezember an den B-Klassenmeisterschaften in Höchstadt an der Aisch teil. Die Umstellung von der gewohnten Asphaltbahn auf das Kunsteis wird natürlich einige Anfangsschwierigkeiten mit sich bringen, weil die ESG-Schützen bis dato noch keine Erfahrungen auf diesem Gebiet nachweisen können. Trotzdem werden die Pruppacher mit Sicherheit versuchen, eine gute Plazierung innerhalb des 15 Mannschaften zählenden Feldes zu erkämpfen um eine sichere Ausgangsposition für die Rückrunde am 26. Januar zu bekommen. Bei diesem Wettbewerb geht es nicht nur um den Meistertitel der Klasse B des Kreises 501 Südfranken, sondern auch um den Aufstieg in die A-Klasse. Die Pruppacher allerdings wären zufrieden, wenn sie anfangs einen Platz im Mittelfeld erreichen könnten.

Hans-Himmelseher-Pokal

Vor kurzem wurde auf den Asphaltbahnen in Pruppach ein vereinsinternes Pokalturnier um den Hans-Himmelseher-Pokal ausgetragen. Sieben Mannschaften gingen an den Start und punkteten ziemlich ausgeglichen. Erst mit dem letzten Spiel konnte sich die gut gemixte Mannschaft aus "alt und jung" als die beste herausschälen. Georg Grütz, Richard Günther und Joachim Nerreter konnten den Pokal aus den Händen von Hans Himmelseher entgegennehmen.

Vereinsmeisterschaft 1985

Am 26. und 27. Oktober wurden die Vereinsmeister 1985 im Einzelwettbewerb ermittelt. Bis zur Halbzeit lag der bis dahin noch amtierende Vereinsmeister Johann Riedel mit 60 Punkten gleichauf mit dem späteren Sieger an der Spitze. Beim Stockschießen und Kombinieren blieb er jedoch glücklos und belegte am Schluß den 8. Platz unter 18 Teilnehmern.

Mit 110 Punkten wurde Hans Monatsberger Vereinsmeister 1985, Vizemeister mit 95 Punkten Georg Grütz, gefolgt von Georg Heßlinger mit 87 Punkten auf dem dritten Platz. Den vierten Platz sicherte sich Horst Nerreter mit 82 Punkten.

H. M.



Die Kreisverkehrswacht rät: ALLE JAHRE WIEDER ...

... kommt der Winter mit seinen vielen Überraschungen für die Kraftfahrer. Wer in den nächsten Monaten auf den Straßen unterwegs ist, muß mit winterlichen Schwierigkeiten rechnen. Der Kraftfahrer muß sich und sein Fahrzeug auf den Winter umstellen. Was kann der Kraftfahrer tun, um gut und sicher durch den Winter zu kommen?

Sicher fährt, wer

- auch bei sonst trockener Fahrbahn an Kurven, auf Brücken, in Nordhängen, in Waldstücken und zwischen Böschungen stets mit Glätte rechnet
- die wechselnde Griffigkeit der Räder auf geräumten und auf nichtgeräumten Strecken kalkuliert
- besonders sanft mit Lenkung, Bremse, Gas und Kupplung umgeht
- beim Überholen berücksichtigt, daß hochgeschleuderter Schneematsch in Sekundenschnelle jegliche Sicht nehmen kann
- bei Sonneneinstrahlung am Tage mit Schmelzwasser und bei Nacht mit Vereisung rechnet.

Sicher fährt auch, wer das Fahrzeug winterfest macht. Am wichtigsten ist die Bereifung. Die heutigen M&S-Reifen können den Vergleich mit den früher erlaubten Spikesreifen jederzeit standhalten. Die Anschaffung Winterreifen ist keine unnütze Ausgabe. Schneeketten im Fahrzeug helfen im Bedarfsfalle immer. Sie sind in Sekundenschnelle montiert. Abschleppseil und ein wenig Sand oder Split im Kofferraum können im Falle des Falles helfen den Wagen wieder flott zu machen. Am Fahrzeug sollten frische Wischerblätter sein. In der Scheibenwaschanlage sollte Gefrierschutz sein. Zum Abkehren von Schnee auf dem Wagendach ist ein Handbesen sehr gut geeignet. Zur Hilfe und zum Helfenlassen ist ein Abschleppseil und ein Startkabel erforderlich.

Haben Sie all das beachtet, können Sie (fast) sicher sein, gut durch den Winter zu kommen — Wir wünschen es Ihnen!!

Kreisverkehrswacht Roth

Beilagenhinweis:

Unserer Monatszeitung liegt ein Prospekt der Firma Buchhandlung Genniges bei. Wir bitten um Beachtung. Das Team des ROTHER AKZENT wünscht allen Lesern und Inserenten, frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr Redaktionsschluß 10.01.1986

Anzeigenschluß 15.01.1986

In Roth, um Roth und um Roth herum

Geänderte Streckenführung für Burgenstraße

Mit der Enthüllung des ersten Hinweisschildes durch den Staatsminister des Inneren und Stellvertretenden Ministerpräsidenten von Bayern, Herrn Dr. Karl Hillermeier, präsentiert sich die traditionsreiche Burgenstraße nun auch in ihrer endgültigen Streckenführung. Der bayerische Abschnitt dieser Ferien-

straße führt jetzt ab Ansbach über die Städte Lichtenau, Wolframs-Eschenbach, Abenberg und Roth, die allesamt als touristisch interessant gelten dürfen, nach Nürnberg. Der Reiseweg erfährt durch diese Streckenänderung zweifellos eine Bereicherung.

Das Städtchen Lichtenau mit seiner

mittelalterlichen Befestigungsanlage, die vom Geist des großen Minnesängers geprägte Stadt Wolframs-Eschenbach, Abenbergs Klöppelmuseum und das gerade 450 Jahre alte Schloß Ratibor in Roth werden durch die Anbindung an die beliebte Route mit einem touristischen Zuwachs rechnen können.

Herbert Walchshöfer



Bei der Aufstellung des ersten Schildes "Burgenstraße" auf bayerischen Boden in Abenberg: Innenminister Dr. Karl Hillermeier zusammen mit dem "Ritter von der Burgenstraße" und dem Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft, Verkehrsdirektor Bernhard Winkler aus Heilbronn. Eingerahmt werden die Akteure (von links) von Roths Bürgermeister Hans Weiß, Rednitzhembachs Bürgermeister Rolf Schultheiß, Landrat Dr. Helmut Hutzelmann, ganz rechts der Bürgermeister der Stadt Abenberg Karl-Heinz Walter.

Foto: NFA

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht



Familie PAMER

FLIESENFACHGESCHÄFT

Am Hochgericht 13 · 8542 Roth 2 0 91 71 / 21 21-69 71

Verkauf und Verlegung von Fliesen-, Mosaik-, Platten-, Marmor und Glasbausteine

Die Generalagentur

Olaf Gärtner

Hilpoltsteiner Straße 18a · 8542 Roth · @ 09171/6861

wünscht allen Kunden ein Frohes Fest und ein glückliches Neues Jahr 86





*** VIDEO *** STEREO
*** TV *** ELEKTRO

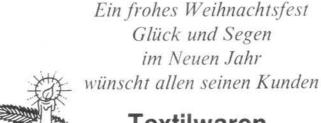
Neu- und Gebrauchtwaren Shop

Peter Mändl Nürnberger Straße 8 8542 Roth · ☎ 09171/61857

*** ANKAUF ***

*** KOMMISSION ***

*** VERKAUF ***



Textilwaren Endruscheit

Willy-Supf-Platz 11 und Bahnhofstraße 13 8542 Roth, Telefon (09171) 61379

R. S. R. S.



Alles für Reiter und Pferd Inhaber Edgar Steib

> Kohlengasse 7 8542 ROTH Telefon 09171/4831 privat 09144/6381

Gasthaus zum Goldenen Ochsen

Gut bürgerliche Küche Biere der Zeltner Brauerei

Städtlerstraße 6 8542 Roth, Tel. 09171/3180

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünscht allen Gästen, Freunden und Bekannten FAMILIE FRITZ

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr

Sanitätshaus Dechet GmbH



Bahnhofstraße 40 8542 Roth Telefon 09171/2640

Kohlen-Gemm oHG

Hilpoltsteiner Straße 25 8542 ROTH Telefon 09171/2290

> Kohlen Heizöl Perlhumus

Nikolaus im Parkverbot

Nicht nur wir Normalbürger haben mit der Polizei zu tun. Auch einem Nikolaus kann es passieren, daß er mit einem ganz irdischen "Grünen" in Kontroversen kommt.

So wartete am berühmten 6. Dezember, ein Streisenbeamter der Polizei an einem ganz gewöhnlichen kleinen Auto, das der Fahrer völlig unvorschriftsmäßig und keck in ein deutlich bezeichnetes Parkverbot gestellt hatte. Der Polizist — es war nicht gerade in der kritischen Innenstadt — war eben am Überlegen, ob er sein Blöcklein mit vorgedruckten Zahlungs-Aufforderungen, ziehen solle, aber da es so kalt war, ließ er die Hände lieber in den Handschuhen. Unschlüssig stand er, ob er besser weitergehen, oder amtliche Kenntnis zu nehmen hätte. In diese Überlegung hinein trat eine vermummte Gestalt aus dem Hauseingang, schritt auf den Wagen zu und erwies sich als der Fahrer des falsch geparkten Fahrzeugs. Als Polizist kann man nun nicht mehr den Ahnungslosen markieren, sondern ist zur Amtshandlung gezwungen.

"Sie"! sagte der Ordnungshüter, dem der Autofahrer den Buckel hinstreckte, "Sie, haben Sie nicht gesehen, daß Sie im Parkverbot stehen?"

Der Fremde dreht sich um.

Wahrscheinlich haben dem Polizeibeamten, der ja auch einmal ein Knabe war, in diesem Augenblick die Hosenbeine geschlottert. Denn der Autofahrer trug eine Kutte, einen mächtigen weißen Bart, eine Rute in der Hand und sah ehrfurchtgebietend drein.

"... im Parkverbot stehen", monierte der Beamte nur noch schwach und hätte sich eigentlich am liebsten unverzüglich auf seinen Rundgang begeben.

"Stimmt!" brummt der Nikolaus und ließ lässig die Rute in den Fingern kreisen, "Das ist ein Parkverbot. Aber Sie wissen, daß auch im Parkverbot das Be- und Entladen des Fahrzeugs erlaubt ist!"

"Allerdings", stimmte der Polizist froh ein.

"Und wie Sie hier sehen,, fuhr der Nikolaus fort und schwang einen leeren Sack, "habe ich in diesem Hause einiges entladen. Dieser Sack war einmal voll mit Nüssen, Äpfeln und anderen Sachen. Oder wollen Sie, daß ein Nikolaus von heute einen Sack zu Fuß schleppen soll, wo jedes Bierfahrzeug im Parkverbot halten darf?"

"Oh!" lächelte der Polizeibeamte, "das wollte ich keineswegs. Das geht in Ordnung. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!"

Am liebsten hätte er noch "Lieber Nikolaus" angefügt. Aber da genierte er sich.

Ein Polizeibeamter ist ja schließlich kein Knabe mehr.

REKERS REREKERS REKERS REKERS REKERS RESKER



Wer Schmuck schenkt, schenkt Liebe.

UHREN - SCHMUCK BRAUN

Hilpoltsteiner Straße 54 8542 Roth, 8 09171/62412

Bestecke-Gravuren-Zinnartikel Eigene Reparaturwerkstätte





wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr

Öffnungszeiten: Montag von 17.00 bis 1.00 Uhr Dienstag bis Freitag von 11.30 bis 01.00 Uhr Samstag und Sonntag von 10.30 bis 01.00 Uhr



PELZWÄRME AUS **MEISTER-**



Hauptstraße 25 8542 Roth Telefon (09171) 2348



WERSI Grand-Piano

preisgünstiges Vorführmodell

Für den Liebhaber des Stilvollen 7-Oktav-Manual.

echte Anschlagdynamik Dämpfer- u. Nachklangpedal Klangfarben

- Piano, Honky Tonk, Spinett Cembalo, Banjo, Kinura
- Stage Piano, Rock Piano Effekte
- VCF u. VCF-Tracking
- Vibrato, Hawaii, Oktavkopplung
- Pitch/Transposer/Slalom,
- Schwebung

in edlem Mahagoni-Furnier Ein Instrument von hohem Wert

MUSIKELEKTRONIK KRAPF

Zeughausgasse 4 8542 ROTH Tel. 09171/2767 und Tel. 09128/4429

Veranstaltungen Dezember 1985

Kaninchenzuchtverein Pfaffenhofen 14.12.1985 Weihnachtsfeier Samstag Schützenverein Eckersmühlen

14.12.1985 Weihnachtsfeier Schützenhaus

Obst- und Gartenbauv. Eckersmühlen Sonntag 15.12.1985 Adventsfeier Gasthaus Gugel

Motorclub Eckersmühlen

Freitag Deutsche Pfadfinder St. Georg Eckersmühlen

20.12.1985 Waldweihnacht

Samstag

Samstag Kleintierzüchterverein 21.12.1985

Gasthaus Gugel Eckersmühlen

Clubheim

Preisverteilung

21.12.1985 Weihnachtsfeier Gesangverein Roth-Kauernhofen

Samstag 21.12.1985 Weihnachtsfeier

Sportverein Pfaffenhofen Samstag Weihnachtsfeier 21.12.1985

Zimmerstutzen-Schützenverein Edelweiß Roth Samstag Weihnachtsfeier mit Preisverteilung 21.12.1985

Gesangverein Fidelio Samstag

21.12.1985 Weihnachtliches Singen im Schloßhof

Sportclub Roth 1952 Sportplatz des SC Samstag 13.00 Uhr

21.12.1985 6. Winter-Cross-Lauf TV-Halle Turnverein Eckersmühlen Sonntag

Weihnachtsfeier 22 12 1985

Sonntag Gesangverein Eckersmühlen

Weihnachtsfeier Schulhaus 22.12.1985

Briefmarkensammlerverein Roth Sonntag 22.12.1985

Gasthaus Linde Vereinstauschtag Bahnhofstraße

Weihnachtsmarkt Kugelbühlplatz Sonntag 22.12.1985

Sonntag Gesangverein Fidelio Singen im Kreiskrankenhaus und Altersheim 22.12.1985

Weihnachtskonzert Stadtkirche Roth Sonntag 19.00 Uhr 22.12.1985

FFW Pfaffenhofen Donnerstag Weihnachtsfeier 26.12.1985

Soldaten- u. Kriegerverein Eckersmühlen Donnerstag 26.12.1985 Weihnachtsfeier Gasthaus Gugel

Gasthaus Ochsen Sportkegelclub Roth Samstag 28.12.1985 Weihnachtsfeier 18.00 Uhr

Rother Carnevals-Verein Schwarz-Weiss Dienstag 31 12 1985 Silvesterball

> Der richtige Partner für den freien Landwirt

Fa. Karl Kühnlein

Ferkelgroßhandlung 8542 Roth/Mfr., Tel. 09171/2297 8317 Mengkofen, Tel. 08733/1338

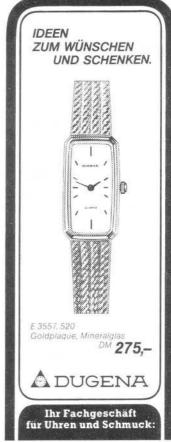






8542 Roth, Kugelbühlstr. 1 Do. u. Fr. v. 8-12 u. 15-18 Uhr Telefon (09171) 2763

> Natursteine Fliesen Geschenkartikel





Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck Münchener Str. 3 · Tel. 4743 · 8542 Roth



Schnell noch ein tolles Porträt zu Weihnachten



Münchener Straße 36 8542 ROTH - @ 09171/7788

las lange Samstags-Vergnüg

Es gibt viele gute Gründe, warum sich an den langen Samstagen auch die weiteste Fahrt zu WÖHRL Johnt. Hier sind 3 davon:



Vielfalt gefüllt sein. Dafür machen wir uns stark. Testen Sie uns gleich Die WÖHRL-Häuser müssen mit alles "mobil". Auch unsere Fabriaktuellster Mode in kompletter kanten müssen spuren.



Sonderangebote immer an den langen dicksten "Rosinen". Jeden Tag treffen bei WÖHRL außergewöhnliche An-Wochenende geliefert. Deshalb entgebote ein. Viele werden erst zum decken Sie die meisten und besten

Samstagen. Bitte!



Fachberatern steht Ihnen an den Samstagen zur Verfügung. Alle haben durch-Mannschaft an. Das größte Team von gehend bis 18 Uhr Zeit für Sie. Alle Markenkleidung zu einem Erlebnis wollen Ihren Einkauf im Haus der machen.



DAS HAUS DER MARKENKLEIDUNG ROTH